

Unterstämme Chordata	Tunicata (Urochordata, Manteltiere)	Acrania (Cephalochordata, Schädellose, Lanzettfischchen)	Vertebrata (Wirbeltiere)
Lebensraum	x Meer	x Meer	<i>Siehe Übersicht Vertebrata</i>
Fortbewegung	x Erwachsene Tiere vorwiegend sesshaft (Seescheiden) x einige Formen frei schwimmen oder im Wasser schwebend (Salpen und Appendicularia) x Einzeltiere oder Kolonie	Schlängelndes Schwimmen (vor- und rückwärts)	
Nahrungsaufnahme	x Strudler/Filterier mit ausgedehntem, sackförmigem Kiemen-darm (Kiemenkorb), dient sowohl dem Nahrungserwerb als auch dem Gasaustausch (Atmung)	x Strudler/Filterier mit einem Kiemendarm, oft schaut nur noch Vorderende mit Mundöffnung zum Boden heraus	
Verdauungstrakt/ Exkretion/ Stofftransport	x Offenes Blutgefässsystem, Herz vorhanden x Gasaustausch an Kiemendarm/-spalten x keine speziellen Exkretionsorgane x Leibeshöhle kann fehlen	x Geschlossenes Blutgefässsystem, aber kein Herz (versch. Blutgefässabschnitte übernehmen Pumpfunktion) x zahlreiche einzelne Ausscheidungskanälchen x Verdauungstrakt besitzt keinen eigentlichen Magen	
Fortpflanzung/ Entwicklung	x z.T. asexuell durch Knospung x sexuell: zwittrig; Selbstbefruchtung selten; äussere Befruchtung im Wasser x indirekte Entwicklung: frei schwimmendes Larvenstadium mit Neuralrohr, Chorda, muskulösem Schwanz und Kiemen-darm-anlage (bei Metamorphose weg); nehmen keine Nahrung auf	x sexuell, getrenntgeschlechtlich x Regenartionsfähigkeit gering x indirekte Entwicklung, Larven asymmetrisch mit seitlichem Mund	
Bau	x 1mm – 60 cm x sackförmiger Körper mit einer Ein- und einer Ausströmöffnung x Schlund erweitert sich zum grossen Kiemen-darm, der Gross-teil des Körpers ausfüllt x Schlundwand von Kiemen-spalten durchbrochen = siebartiges Filterorgan x ganzer Körper von einem Mantel umgeben: bildet feste Stütz- und Schutzhülle, enthält zur Verstärkung Zellulosefasern x Fortsätze des Mantels befestigen das Tier am Untergrund x die Larven besitzen alle typischen Merkmale der Chordata x Darm und Geschlechtsorgane münden in Peribranchialraum	x wenige cm lang x asymmetrisch (Muskelsegmente versetzt, Larven) x weisslich-durchscheinend x anzett- oder fischförmig x kein eigentlicher Kopf x Mundöffnung von langen, beweglichen Tentakeln, den Mundcirren, umgeben; sie bilden eine Reuse x in der Mundhöhle mit Cilien besetztes Räderorgan = Strudelorgan x Chorda erstreckt sich von der vorderen <i>Körperspitze</i> über die gesamte Körperlänge x Rumpfmuskulatur in v-förmigen Segmenten (Myomeren) angeordnet → schwimmen, graben x Leibeshöhle von Peribranchialraum weitgehend verdrängt	
Nervensystem	x Zentralnervensystem bei adulten Tieren auf einen Knoten (ein Ganglion) reduziert	x Neuralrohr, aber kein Gehirn x Sinnesorgane am Körper verteilt: einzelne Pigmentbecher-äugen liegen zahlreich im Neuralrohr	
Sonstiges	x weltweit sehr häufig, v.a. im Flachwasser x Massenentwicklungen einzelner Arten in bestimmten Zonen keine Seltenheit x unglaubliche Filtrierleistung bis fast 100%) dank Schleim und Kiemen-spalten	x bevorzugen Böden aus grobem Sand	

Unterstämme Chordata	Tunicata (Urochordata, Manteltiere)	Acrania (Cephalochordata, Schädellose, Lanzettfischchen)	Vertebrata (Wirbeltiere)
Systematik	x Drei Klassen: Salpen (Thaliacea), Larvaceen (Appendicularia) → frei schwimmend im offenen Wasser; Seescheiden (Ascidiacea) → sesshaft	x 24 Arten, in Gestalt und Lebensweise sehr ähnlich	
Beispiele	Seescheiden: <i>Phallusia mammillata</i> ♣ bis 15cm; milchig-weissen, festen Mantel mit rundlichen Höckern; häufig auf Steinen auf sandigem Boden; Mittelmeer und europ. Atlantikküste		
	Sternseescheiden (<i>Botryllus schlosseri</i>) ♣ wenige cm grosse, farbige, gallertige Kolonien; bilden blümchen-artige Muster		